

# MITEINANDER

IN DER PFARRE WARTBERG



# UNTERWEGS

AN DER KREMS

März 2024

Der Weg mit  
Gott s.3



Foto: Hans Penninger

Maiandachten s.2

KFB s.8-9

In jener Zeit... s.7



## Taufen

Jakob **Bibermayr**  
Wartberg

Ardijan **Bachl**  
Wartberg

Matthias **Unger**  
Wartberg

Marleen **Weissenbrunner**  
Wartberg

## Aus der Redaktion

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrblattes ist der **15.05.2024**

Zusendungen bitte an:  
miteinanderunterwegs@gmx.at

**Hinweis Datenschutz:** Taufen und Trauungen werden nur veröffentlicht, wenn eine schriftliche Zustimmung vorliegt!

## Fastenzeit-Angebote

Herzliche Einladung zur Bibelrunde jeden Donnerstag in der Fastenzeit um 19 Uhr im Pfarrhof. Bitte eine Bibel mitbringen. Auf Euer Kommen freut sich P. Stephan.

## Maiandachten 2024

**Donnerstag, 2. Mai**  
Fam. Ebner (Gröbmerleiten)

**Samstag, 4. Mai**  
Kindermaiandacht  
(Hubertuskapelle)

**Sonntag, 5. Mai**  
Fam. Hubmer (Gaheis)

**Donnerstag, 9. Mai**  
Hubertuskapelle (Jägerschaft)



## Sterbefälle

Susanne **Lindorfer** 59.  
Offenhausen

Karl **Lacherstorfer** 90.  
Nußbach

Franz **Macherndl** 80.  
Wartberg

Hermann **Kammerhuber** 84. Wartberg



Anna **Weingartner** 90.  
Schlierbach

Marianne **Schinnerl** 74.  
Wartberg

Ernst **Eder** 98.  
Wartberg

Anton **Wahl** 82.  
Wartberg



## Neues aus dem Pfarrbüro

**Stephanie Tretter** hat sich beruflich neue Ziele gesteckt und beendet ihre Tätigkeit in der Pfarre mit Ende Februar. Bereits ab 1. März übernimmt **Daniela Stockhammer** die Aufgaben im Sekretariat der Pfarre.

Wir danken **Stephanie** für ihre Arbeit im Dienste der Pfarre und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Umso mehr freuen wir uns, mit **Daniela** so schnell eine junge, engagierte Wartbergerin gefunden zu haben, die in der Pfarre seit langem ehrenamtlich tätig ist. Wir sind sicher, Daniela wird sich mit unserer und der Unterstützung aller Wartberger:innen schnell einarbeiten und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



# Der Weg mit Gott

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater außer durch mich.“ Die Worte richtet Jesus Christus an seine Apostel und uns. Mich hat sehr beeindruckt, dass meine Firmpatin Schwester Clarina diesen Satz oft auf ihren Lippen hatte. So trage ich dieses Wort tief in meinem Herzen. Voll Dankbarkeit kann ich auf meinen Berufungsweg und Lebensweg mit Gott blicken.

Gott geht mit uns allen. Gott ist unser Begleiter das ganze Leben hindurch. Er lässt uns nicht allein. Mit viel Geduld geht er auch jeden Umweg mit uns. Christa Hillinger hat ihren Weg mit Gott in berührende Worte gefasst. Wir dürfen uns mit ihr freuen, dass sie die liebende Zuwendung Gottes gefunden hat.

*Ich kann nicht sagen, wie und was es bei mir damals war, 1978 bei meiner Taufe, weil ich einfach noch zu klein war, um es zu begreifen, zu fühlen und zu verstehen.*

*Es wurde für mich entschieden, wie so vieles andere auch, bevor ich noch selber darüber nachdenken konnte oder durfte.*

*Ein Leben immer zerrissen. Ein nie Wissen: Wo gehöre ich hin? Eine ewige Frage: Wer bin ich?*

*Im Herzen immer mit Gott verbunden, war mir eines Tages klar: ICH MUSS MIR ÜBER VIELES KLAR WERDEN .... nicht der anderen willen, nicht der Kirche wegen und schon gar nicht, weil es sich einfach so gehört.*

*Mit der Unterstützung des wichtig-*

*brauchte, um auch wieder mit der Kirche meinen Frieden zu schließen. Oft klopfte ich an verschlossene Türen, stieß auf großes Unverständnis und wurde mit der Bitte um Gehör, Verständnis und Hilfe zurückgewiesen.*

*Niemals aber ließ mich Gott fallen. Er gab mir immer wieder die Kraft weiterzumachen, niemals aufzugeben und schickte mir genau die Menschen, die mich verstehen, so nehmen wie ich bin und mit mir gemeinsam das Leben bestreiten.*

*Hier wieder zurück in meiner alten Heimat war es dann schließlich und endlich auch Pater Gabriel, der mir seit langem auch seitens der Kirche wieder das Gefühl der Zugehörigkeit gab und mir durch seine Worte und Predigten zeigte und mich fühlen ließ, dass genau hier mein Platz ist.*

*Hier fasste ich den Entschluss, wieder voll und ganz dazugehören zu wollen und mit all meiner Kraft und Willensstärke denen zu helfen, die diesen Weg noch vor sich haben.*

*Danke an alle, die mich nie fallen gelassen und immer an mich geglaubt haben.*

*Danke Gott, dass ich bin und du mich liebst.*

*Danke, dass ich leben darf.*

Gott suchen im Leben. Und ihn finden. Etwas Beglückenderes gibt es nicht. Gerade die Fastenzeit kann uns einen neuen Anstoß geben, nach dem zu suchen, der uns alles Glück und alle Freude im Leben schenken will, Jesus Christus. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes Zugehen auf Ostern.

**P. Stephan**



**Gedanken von Frau Christa Hillinger:**  
*Der Weg mit Gott.  
Der Weg zu Gott.  
Taufe, Erstkommunion, Firmung...  
Alles so, wie es erwartet wird.  
Ein „das gehört sich so“.  
Ein „was sagen denn die Leute?“  
Ein „aus Überzeugung“  
oder auch  
ein „weil es halt so ist“.*

*sten Menschen in meinem Leben,  
dank Christian und dem Glauben an  
Gott und dem Vertrauen, dass Gott  
Vater mich niemals fallen lässt, fasste  
ich den Entschluss, mich auf die Su-  
che nach mir selbst zu machen.*

*Nicht immer leicht, oft am Verzwei-  
feln, aber niemals ohne Glaube und  
Hoffnung, gab ich mir die Zeit, die ich*



## „Immer wenn es Weihnacht wird...“

...bemühen wir uns beim KILI-Team, unsere jüngsten Kirchenbesucher kindgerecht auf Weihnachten einzustimmen.

Schon bei der Adventkranzsegnung haben wir versucht, mit dem Symbol des „Wächters“ bzw. dem „Wachsam sein“ die Gedanken der Kinder auf Weihnachten hinzulenken. Wir haben Sterne gebastelt, und dann gab's Kinderpunsch - ein wirklich schöner Nachmittag.



Dann ist es Richtung Weihnachten gegangen. Mit einer tollen Kindermette haben wir uns richtig auf Jesus in der Krippe eingestimmt.

### So, was tut sich in der nächsten Zeit:

Am Sonntag (Laetare) 10.3. feiern wir wieder eine Familienmesse bitte alle kommen, und am Gründonnerstag gibt's wieder unsere Abendmahlfeier.

Ach ja, noch was: Bitte traut euch, euch in der Messe mit den Kin-

dern nach vorne zu setzen. Es ist so schön, wenn in unserer Pfarrkirche etwas Bewegung ist und Kinder sich an der Messe beteiligen. Wir brauchen auch immer wieder Hilfe bei den Fürbitten, der Gabenbereitung und natürlich beim gemeinsamen Vater-unser-Singen.

Wir freuen uns auf Euch, bis bald!  
**Euer KILI-Team**



## Neues bei den Minis

Wie jedes Jahr trafen wir uns auch heuer wieder am 23. Dezember, um alles für die Weihnachtstage zu proben. Nachdem die Abläufe gut eingepreßt waren, ließen wir den Nachmittag bei unserer alljährlichen Auszahlung mit Punsch und Kuchen gemütlich ausklingen.

Was uns besonders freut ist, dass wir mit 28 motivierten Ministrant\*innen ins neue Jahr starten durften.



Ende Jänner kamen wir zusammen, um uns mit dem Film „Lorax“ das Thema Umweltschutz etwas näherzubringen.

Gemeinsam blicken wir mit viel Vorfreude auf die Fastenzeit und auf die darauffolgenden Festtage.

Am 16. Juni findet auch heuer wieder die Ministranten-Aufnahme statt.

Wenn es interessierte Kinder und Jugendliche gibt, die sich den Ministrantendienst einmal anschauen wollen: bitte unter 0677/63251503 melden.

**Silvia Kremshuber**  
Ministrantenleiterin

## Spendenaktion der Volksschule

Die Vorbereitungszeit auf Weihnachten haben wir heuer ganz bewusst unter das Thema Frieden gestellt. Mit Frieden gehen die Gerechtigkeit und das Teilen einher. Nicht allen Menschen geht es so gut wie uns. Wir möchten mit unseren Spenden beitragen, dass für die Waisenkinder im Gebiet von Kisumu in Kenia eine Schule gebaut wird. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ ist jeder gespendete Euro ein Zeichen der Solidarität, im Sinne der Friedenserziehung und Herzensbildung. Der Verein „Fishnet - für Kinder in Afrika“ sorgt dafür, dass die im Rahmen unseres Volksschulprojektes gesammelten 500€ direkt für das Projekt verwendet werden.

**Regina Penninger**  
Religionslehrerin



## Erstkommunionvorbereitung

### „Wir schwimmen im Meer der Liebe Gottes“

Nach diesem Motto bereiten sich 27 Kinder mit ihren Tischmüttern in den Gruppenstunden und im Religionsunterricht auf die Erstkommunion vor. Am 3. März erneuern die Erstkommunionkinder beim Vorstellungsgottesdienst das Taufversprechen.

Gott hat uns die Welt voller Liebe gegeben. Er hat sie uns anvertraut. Wir leben durch die Liebe Gottes und in der Liebe Gottes. Wir schwimmen im Meer der Liebe Gottes.

„Die Liebe Gottes umgibt uns von allen Seiten.

Seine Liebe ist das Wasser, das wir trinken, die Luft, die wir atmen, und das Licht, das wir schauen ...

Wir bewegen uns in seiner Liebe wie ein Fisch im Wasser. Seine Liebe hüllt uns ein von allen Seiten.“  
(Ernesto Cardenal)

Das Fest der Erstkommunion wird am 26. Mai gefeiert.

**Regina Penninger**  
Religionslehrerin



## Neuigkeiten in der Jungschar

Danke an alle, die uns beim Pfarrkaffee im November und beim Adventdorf besucht haben. Besonders danken wir den Eltern, die uns immer mit Kuchen und Torten unterstützen.

Ebenfalls ein großes Dankeschön den 40 Kindern, 23 Gruppenleiter\*innen und den 13 Erwachsenen, die sich in der ersten Januarwoche beim Sternsingen auf den Weg durch die Pfarre gemacht haben. Durch Euren Beitrag konnten wir über 13.500 € sammeln und somit die Dreikönigsaktion unterstützen. Für diesen Dienst wurde den Kindern mit einem gratis Danke-Kino der Diözese gedankt.

Von 9. bis 11. Februar nahmen einige Gruppenleiter\*innen am Diözesanleitungskreis teil. Dabei konnten wir unsere Erfahrungen

mit den anderen Pfarren teilen und besuchten einige Workshops, die uns neue Ideen für Gruppenstunden und Projekte brachten.



Am 11. Februar durften wir wie jedes Jahr wieder unseren Jungscharfasching feiern. Mit den 47 Kindern spielten wir den ganzen Nachmittag Spiele, wie „Topf schlagen“, „Karotten ziehen“ und „Reise nach Jerusalem“. Beim Fasching konnten wir zum ersten Mal unsere neuen Jungschar-T-Shirts präsentieren. Wir möchten uns besonders bei Franz Ganglbauer und der Pfarre bedanken, die uns das ermöglicht haben.

Am Karsamstag ersetzt der Klang der Ratschen wieder das Glockengeläut, und am Ostersonntag teilen wir wie gewohnt wieder Ostergrüße vor den Kirchentüren aus.

Die Vorbereitungen für das Jungscharlager von 19. bis 24. August laufen weiterhin auf Hochtouren. Gemeinsam werden wir ins Jugendgästehaus Steiner nach Eben im Pongau fahren. Anmeldeabschluss hierfür ist der 1. April.

Am 30. Juni findet wieder unsere Jungscharaufnahme mit anschließendem Pfarrkaffee statt.

Wir blicken mit viel Freude auf die kommenden Monate.

**Silvia und Thomas Kremshuber**  
Schriftführerin und Leiter



# Buchempfehlungen



Foto bene! Verlag

## Ich ohne Worte (Renate Welsh)

„Wenn die Lage zum Verzweifeln ist, dann sollte man Renate Welsh lesen. Das hilft immer.“ Dieser Satz aus einem Portrait über die bekannte Schriftstellerin in der Zeitschrift „Welt der Frauen“ hat mich neugierig gemacht. Gefunden habe ich ein Buch mit einer äußerst mutigen Geschichte über das Altern, das Erkranken und den hart erkämpften Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben. „Als mich der Schlag traf, war ich nicht dabei“, schreibt die Autorin über ihren Schlaganfall. Mit einem Mal ist sie auf die Hilfe anderer angewiesen, ihre Sprache ist verschwunden und die eigenen Gedanken sind ihr fremd geworden.

Foto: Czernin Verlag



## Was Ostern geschah (Margot Käßmann)

Was ist Ostern eigentlich genau passiert? Warum feiern wir es bis heute? Die Autorin erzählt die Ostergeschichte aus der Sicht eines Mädchens und macht so auch komplexe Zusammenhänge verständlich. Die kleine Rebekka erlebt die dramatische Zeit, in der Jesus kurz vor seinem Tod nach Jerusalem kommt. Ihre Eltern gehören zu seinen Anhängern. Beim letzten Abendmahl spürt sie, dass etwas Besonderes im Gange ist. Am Ostermorgen folgt sie ihrer Mutter ans Grab und wird Zeugin der Auferstehung Jesu. Mit ansprechender Bildgestaltung und sensibler, kindgerechter Sprache ist der Autorin ein sehr schönes Buch gelungen.

Ab 5 Jahren

Gerlinde Krejci

# Kirchenchor aktiv

Mit der Weihnachtsliturgie schlossen wir 2023 ab. Die musikalische Mitgestaltung von vielen Begräbnissen war ebenfalls Schwerpunkt der vielseitigen Kirchenchorarbeit des abgelaufenen Jahres.

Einige unserer Sängerinnen und Sänger nahmen an der Eröffnungsfierlichkeit zum Europäischen Kulturhauptstadtjahr 2024 in Bad Ischl teil. Das abendliche Spektakel im Kurpark mit dem „Chor der 1000 Stimmen“ unter der Leitung von Hubert von

Goisern lockte über 5000 Besucher an und wird allen Mitwirkenden unvergessen bleiben. Wie der Innsbrucker Bischof Hermann Glettler beim Festgottesdienst ausführte, gehören Kunst, Kultur und Glaube zusammen.

Nun bereiten wir uns intensiv, in der Probenarbeit und auch an einem Chorwochenende, auf die Karwoche und Ostern - Gestaltung von Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht sowie Osterhochamt

# Ein Nachmittag mit Jesus

Herzlich willkommen zum Kinderbibelnachmittag am 1. März um 15:00 Uhr im Pfarrheim. Eine Stunde Singen, Spaß und Spiel. Bring viel Freude mit und Deine Kinderbibel, wenn Du eine hast.  
**Daniela und P. Stephan**

# Passionskonzert

## „Musik & Wort“

Sonntag, 10. März 2024, um 18 Uhr  
Pfarrkirche Wartberg/Krems

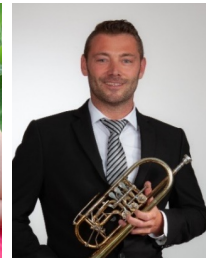
## Ensemble Musica Sonare

Marianne Gesswagner, Sopran  
Thomas Schatzdorfer, Trompete  
Thomas Dinböck, Orgel  
Roswitha Strasser, Texte

## Werke von:

G. F. Händel, J. S. Bach, H. Purcell, G. Caccini, u.a.

**Eintritt:** freiwillige Spenden



(Missa in C „Orgelsolomesse“ von W.A. Mozart für Chor, Orgel und Orchester) - vor.

## Regina Penninger

Kirchenchorleiterin





## In jener Zeit... und heute?

„In jener Zeit sprach Jesus ...“ So beginnen viele Evangelien, die wir am Sonntag bei der Messe hören. „In jener Zeit sprach Jesus ...“ über Dinge zu den Menschen, die für sie „in jener Zeit“ wichtig waren. Er hat sich mit seiner neuen Lehre gegen die Unterdrückung durch den alten Glauben und gegen die Scheinheiligkeit seiner Vertreter gestellt. Jesus nannte die Prediger und Gelehrten damals sogar Heuchler. In seinem Evangelium schreibt Matthäus im Kapitel 23/1-3 über die Heuchelei der Pharisäer und Schriftgelehrten:

Mt 23 [1] Darauf wandte sich Jesus an das Volk und an seine Jünger und sagte: [2] Die Schriftgelehrten und die Pharisäer haben sich auf den Stuhl des Mose gesetzt. [3] Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach dem, was sie tun; denn sie reden nur, tun selbst aber nicht, was sie sagen. Ich frage mich, wie geht es uns heute mit den sogenannten Gelehrten und Alles-Erklärern der Welt? Von wem lassen wir uns leiten und beeinflussen? Aus allen Medien erfahren wir täglich, wie schlimm es um die Welt steht und dass die Großmächte im Begriff sind, eine neue Weltordnung zu erstellen. Ich frage mich, wie kurz-sichtig sind Politiker, die glauben, die Rechnung ohne Wirtin machen zu können. Die Wirtin ist unsere Mutter Erde und die ist gerade dabei – wenn auch von uns geschädigt – die Welt neu zu ordnen.



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Jeder, der behauptet, mit Asyl-Obergrenzen, Zäunen und Abschreckung auch nur eine hungernde Familie aus Afrika, Asien oder bald auch Südeuropa aufhalten zu können, ist naiv, menschenverachtend und ein Heuchler. Wir wissen alle, dass die Dürre bereits in Europa angekommen ist, und haben die Bilder aus den Gegenden Spaniens und Italiens gesehen, in denen es seit Jahren nicht mehr geregnet hat und in denen ausgetrocknete Seen und Flüsse aussehen wie Wüsten.

Wir sind eine ländliche Pfarre, und viele unserer Bäuerinnen und Bauern haben schon öfters Sorgen gehabt, wenn Unwetter die Ernte beeinflusst haben. Gottseidank haben wir meistens Glück – oder himmlischen Beistand – gehabt und sind im Vergleich zu anderen Regionen glimpflich davongekommen. Aber man muss nicht weit schauen, auch innerhalb Österreichs, um zu sehen, wie schnell sich alles ändern kann. Ich weiß nicht, wie voll Ihre Vorratskammern sind, aber machen Sie einen Selbsttest und versuchen Sie 7, 10, 14 Tage ohne Einkaufen auszukommen, so als gäbe es nichts mehr zu kaufen. Wäre spannend, wie lange wir das aushalten? Und dann stellen Sie sich vor, Sie lebten in einem Land, in dem das tägliche Realität ist – und das über Jahre. Stellen Sie sich weiter vor, Sie müssten eine Familie ernähren mit Kindern und Großeltern, haben nichts zu arbeiten, zu ernten und schon gar nichts zu kaufen. Ich

würde wegziehen – irgendwohin, wo wir alle überleben könnten. Und jetzt mag ich mir nicht vorstellen, dort von einem wohlgenährten, gut bezahlten Politiker empfangen zu werden, der uns mitteilt, wir seien Wirtschaftsflüchtlinge und hätten kein Recht zu bleiben. Was soll ich von dem denken?

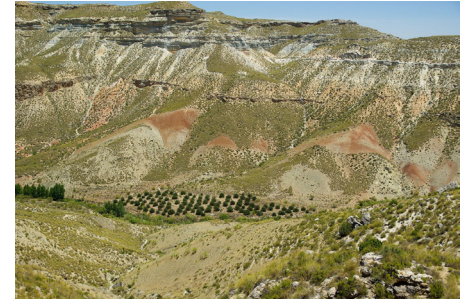


Bild von jacqueline macou auf Pixabay

Aber zurück zu den Pharisäern und Schriftgelehrten unserer Zeit. Übersehen wir nicht auch vor lauter „Heuchelei“ und kirchlichen Regeln das Wesentliche?

Die katholische Kirche hat das Kirchenjahr in verschiedene Zeiten eingeteilt mit vielen, mehr oder weniger prunkvollen Bräuchen, und manchmal hat man den Eindruck, die eigentliche Botschaft verschwindet hinter der Zeremonie. Matthäus schreibt über die Pharisäer weiter: Mt 23[5] Alles, was sie tun, tun sie nur, damit die Menschen es sehen: Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Gewändern lang, [6] bei jedem Festmahl möchten sie den Ehrenplatz und in der Synagoge die vordersten Sitze haben, [7] und auf den Straßen und Plätzen lassen sie sich gern grüßen und von den Leuten Rabbi (Meister) nennen. [8] Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Schwestern und Brüder. Daran sollten wir uns erinnern, wenn wir über unsere Mitmenschen urteilen.

Am Sonntag nach der Messe reden wir weiter.

**Franz Strasser**

## Von der anderen Seite betrachtet...

Hier sitze ich nun und starre in den Spiegel. Was ist bloß mit mir passiert?

Auf mir kleben Tausende von Pflaster.

Überall fließt Blut, ich kann es nicht mehr sehen.

Was habt ihr mir angetan?

Sterbende Wälder und Regen, der Unheil mit sich bringt, der Atem der Städte wirkt wie ein Giftthauch auf mich.

Gitter vor Fenstern, verschlossene Türen, sinnlose Grenzen, Mauern, viel Stacheldraht.

Ich weine Blut und flehe um mein Leben.

Der Wind jammert mit mir.

Aber wenn ich sterbe, dann ist der Weltuntergang nah und dann werdet ihr es bereuen, so gelebt und nicht auf mich geachtet zu haben.

Wisst ihr eigentlich, was ihr mir antut?

Eure Erde

Zwei Jugendliche, Lea (14) und Nicole (13) schrieben diesen Text 2019 im Fastenkalender der Steyler Missionare.

Ja, auf unseren Händen, die wir zu den wohlhabenden Menschen der Industrienationen gehören, klebt Blut. Unsere verschwenderische Lebensweise, unsere Wirtschaft

beutet die Erde rücksichtslos aus. Sie verbraucht sogar zwei Planeten. Wir rasen auf die Klimakatastrophe zu und stecken dabei den Kopf in den Sand.

Es bleibt nicht mehr viel Zeit. Wir sind die letzte Generation, die das ein wenig abschwächen kann. Warum tun wir es nicht?

Schauen Sie bitte die zwei Sendungen „Wieviel Zeit bleibt der Welt?“ (KREUZ und QUER) in der ORF TVthek an! Erzählen Sie es weiter, werden Sie aktiv!

**Otmar Kriechbaumer**



## Jahreshauptversammlung

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 18. November 2023 fand der Vortrag „Bis ans Ende der Welt – mein Jakobsweg“ von Margit Weissenbrunner statt.

Margit hat ihren Vortrag mit vielen Fotos und teils sehr persönlichen Erzählungen und Eindrücken super interessant präsentiert – Danke Margit!

Danke auch dem Fünf-Gesang für die schöne musikalische Umrahmung unserer Jahreshauptversammlung. Wir konnten uns über einen vollen Pfarrsaal freuen.

**Hermi Artelsmair**



## Pfarrfasching



Am gut besuchten Pfarrfasching herrschte ausgezeichnete Stimmung. Dafür sorgten neben dem Musiker Leopold eine Tanzgruppe aus Pettenbach und Adi mit seinen humorvollen Gedichten. Auch Marianne, Vroni und Franz trugen mit Sketchen zum Gelingen bei. Besonders interessant waren natürlich die G`stanzln und der Dorftratsch, bei dem so manches Hoppala ans Tageslicht kam. Alles in allem ein gemütlicher Nachmittag, bei dem die Lachmuskeln strapaziert wurden. Danke an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

**Das KFB-Team**





# Kommende Aktionen der KFB

## Blick über den Gartenzaun Samstag, 15. Juni 2024

Wir besuchen den Hildegard-Kräutergarten bei Familie Höhnegger in Kirchberg bei Mattighofen.

Nach dem Mittagessen geht die Reise ins Salzburger Seenland (Obertrumer See – Mattsee) mit Besuch des Stiftes Mattsee. Gemütlicher Abschluss

**Abfahrt:** 7:30 Uhr Bahnhof Wartberg (Pendlerparkplatz)

**Preis:** € 45,- inkl. Busfahrt, Gartenführung mit Herrn Augustin Höhnegger (Hildegard-Naturhaus), Eintritt Stift Mattsee

Anmeldung und Bezahlung der Kosten bis Mittwoch, 15. Mai 2024

bei Gabi Weishäupl (Tel.: 0664/88431763) oder Marianne Bajs (Tel.: 0650/7221152)



## Kreuzweg Oberkaibling

Wir laden Euch sehr herzlich ein, am Palmsonntag, den **24. März 2024** den Kreuzweg mit 14 Stationen zum Friedenskreuz am Oberkaibling zu gehen.

Das Kreuz am Kaibling stellt ein Symbol des Friedens dar. Es soll eindringlich mahnen, gegenüber menschlichem Leid nie gleichgültig zu bleiben und Krieg,

Gewalt und Hass nie einfach hinzunehmen.

**Abfahrt:** 12:30 Uhr am Kirchenplatz (wir bilden Fahrgemeinschaften)

**Treffpunkt:** 13:00 Uhr Heiligenleithen in Pettenbach (Parkmöglichkeit)

Bis zum Friedenskreuz gehen wir ca. 2 Stunden.

## Pilgern am Johannesweg

Herzliche Einladung an alle Gehfreudigen zur letzten Etappe am Samstag, den **25. Mai 2024** von Königswiesen nach Pierbach

**Abfahrt:** 7:00 Uhr am Kirchenplatz

**Rückkehr:** ca. 17 Uhr

**Wegstrecke:** 19 km

**Gehzeit:** ca. 6 Stunden

**Kosten:** ca. € 40,-- pro Person (Bus)

Unter der Begleitung und Führung von Elisabeth Durst werden wir in Königswiesen dem Wackelsteinweg Nr. 3 folgen und durch eine eindrucksvolle Naturlandschaft aufwärts über Mötlas nach Niederhofstetten wandern.

Wir kommen zur Ruine Rut-

enstein (größte Wehranlage Österreichs) und genießen den prächtigen Ausblick vom Turm. Anschließend machen wir eine Rast in der nahen Schutzhütte,



bevor wir wieder ins Tal der Gr. Naarn absteigen und die letzten 4 km zurück nach Pierbach in Angriff nehmen, wo uns der Bus abholt.

**Ausrüstung:** gute Wander-/Bergschuhe, Wander- oder Walkingstöcke, Regenschutz bzw. Schirm, Getränke und Jause

Anmeldung bitte bis Sonntag, 19. Mai 2024 unter Tel. 0699/10439029 bei Evelyn Strasser



## Besuchsdienst

Ein herzliches Dankeschön an die 13 Wartbergerinnen und Wartberger des Besuchsdienstes der



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH

und der



Sie haben sich viel Zeit genommen und 55 Personen aus unserer Pfarre in der Adventzeit zu Hause oder auch in den Altenheimen Kirchdorf, Kremsmünster und Ried besucht und ein kleines Geschenk mitgebracht. Wir freuen uns sehr über die positiven Rückmeldungen und Erfahrungen, die uns bestärken, diesen Dienst auch heuer wieder anzubieten. Wenn jemand gerne einen Besuch haben möchte oder Personen kennt, die sich über einen Besuch freuen würden, bitte Namen und Adresse im Pfarrbüro bekanntgeben.

Evelyn Strasser

## Danke für den Blumenschmuck

Dank und Anerkennung des Bischofs und die Würdigung durch Pater Jakobus durfte am 17.12.2023 Frau Christine Reisinger für 23 Jahre wunderschönen Blumenschmuck der Pfarrkirche Wartberg an der Krems entgegennehmen.

Geschickt gestaltete Christl fantasievolle Gestecke mit minimalem finanziellem Aufwand, da die meisten

Blumen aus ihrem eigenen Garten stammten.

Wir freuen uns sehr, dass sich Irene Hubinger, Angelika Schmidt, Maria Sedlmayer und Rudi Sturmberger bereit erklärt haben, diese Aufgabe in Zukunft zu übernehmen.

Ein herzliches Vergelts Gott dafür von der ganzen Pfarre.



## Pfarrreise

Pfarrreise mit P. Jakobus nach Kastilien von 27. 8. - 3.9.2024

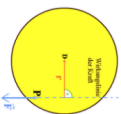
Auf den Spuren von Teresa von Ávila und Johannes vom Kreuz

Diese Reise führt uns zu den schönsten Landschaften Kastiliens und zeigt uns den geistlichen und kulturellen Reichtum der beeindruckenden Städte in Zentralspanien.

Details zur Reise und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage und im Pfarrbüro.

Anmeldung bis spätestens 15. Mai 2024

**Dreh -**




Moment

Sich ernsthaft um andere zu sorgen,  
sowohl im privaten wie öffentlichen  
Leben, würde uns der Welt,  
nach der wir uns so sehnen,  
sehr viel näher bringen.

Nelson Mandela

Präsident von Südafrika  
Friedensnobelpreisträger



© John Mathew Smith 2001



# PFARRKALENDER

## März 2024

### Freitag, 1. März

#### Herz-Jesu-Freitag

Krankenkommunion, Beicht-  
gelegenheit;  
15:00 Uhr Kinderbibelnachmittag  
im Pfarrheim

### Sonntag, 3. März

#### 3. Fastensonntag

Joh 2,13-25  
09:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst  
der Erstkommunionkinder

### Mittwoch, 6. März

19:00 Uhr Bußandacht

### Donnerstag, 7. März

19:00 Uhr Bibelabend im Pfarr-  
heim

### Sonntag, 10. März

#### 4. Fastensonntag (Laetare)

Joh 3,14-21  
09:30 Familienmesse;  
16:00 Uhr Kreuzwegandacht mit  
der KMB;  
18:00 Uhr Passionskonzert mit  
Trompete, Sopran & Orgel, Pfarr-  
kirche

### Donnerstag, 14. März

19:00 Uhr Bibelabend im  
Pfarrheim

### Sonntag, 17. März

#### 5. Fastensonntag

Joh 11,1-45

### Donnerstag, 21. März

19:00 Uhr Bibelabend im  
Pfarrheim

### Freitag, 22. März

07:45 Uhr VS-Ostergottesdienst  
10:40 Uhr MS-Ostergottesdienst

### Sonntag, 24. März

#### 6. Fastensonntag; Palmsonntag

Mk 14,1-15,47  
09:15 Uhr Palmweihe am Kirchen-  
platz mit Bläsern und Kirchenchor,

anschließend Hl. Messe vom  
Leiden des Herrn;  
13:00 Uhr KFB-Kreuzweg Ober-  
kaibling

### Donnerstag 28. März

#### Gründonnerstag

16:00 Uhr Kinderabendmahlfeier;  
20:00 Uhr Messe vom Letzten  
Abendmahl (Mitgestaltung Kir-  
chenchor), anschließend Ölberg-  
andacht gestaltet von der KMB

### Freitag, 29. März

#### Karfreitag

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit  
Kirchenchor-Ensemble

### Samstag, 30. März

#### Karsamstag

20:00 Uhr Osternachtfeier (Mitge-  
staltung Kirchenchor);  
Ratschen der Jungschar

### Sonntag, 31. März

#### Ostersonntag

Mk 16,1-7  
08:00 Uhr Hl. Messe;  
09:30 Festgottesdienst mit  
Kirchenchor und Orchester;  
Ostergrußaktion der Jungschar

## April 2024

### Montag, 1. April

#### Ostermontag

9:00 Uhr Hl. Messe

### Donnerstag, 4. April

19:00 Uhr Osterfeier zum  
Abschluss der Bibelrunde im  
Pfarrhof

### Freitag, 5. April

#### Herz-Jesu-Freitag

Krankenkommunion, Beicht-  
gelegenheit

### Sonntag, 7. April

#### 2. Sonntag der Osterzeit

Joh 20,19-31

### Samstag, 13. April

Gemeinsame Friedhofsreinigung

### Sonntag, 14. April

#### 3. Sonntag der Osterzeit

Lk 24,35-48

### Sonntag, 21. April

#### 4. Sonntag der Osterzeit

Joh 10,11-18

### Sonntag, 28. April

#### 5. Sonntag der Osterzeit

Joh 15,1-8

## Mai 2024

### Mittwoch, 1. Mai

#### Staatsfeiertag

05:30 Fußwallfahrt nach Adlwang,  
08:00 Uhr Hl. Messe in Adlwang

### Donnerstag, 2. Mai

19:30 Maiandacht bei Fam. Ebner  
(Gröbmerleiten)

### Freitag, 3. Mai

#### Herz-Jesu-Freitag

Krankenkommunion, Beicht-  
gelegenheit

### Samstag, 4. Mai

#### Hl. Florian

17:00 Uhr Kindermaiandacht bei  
der Hubertuskapelle;  
19:30 Hl. Messe in der Kalten-  
hauserkapelle

### Sonntag, 5. Mai

#### 6. Sonntag der Osterzeit

Joh 15,9-17  
09:30 Florianiausrückung der  
Feuerwehren;  
19:30 Maiandacht bei Fam.  
Hubmer (Gaheis)

### Montag, 6. Mai

19:00 Uhr Bittprozession und  
Bittmesse

### Dienstag, 7. Mai

19:00 Uhr Bittprozession und  
Bittmesse

# PFARRKALENDER

## Mittwoch, 8. Mai

19:00 Uhr Bittprozession und  
Bittmesse

## Donnerstag, 9. Mai

### Christi Himmelfahrt

Mk 16,15-20

09:00 Uhr Gottesdienst;  
19:30 Uhr Maiandacht bei der  
Hubertuskapelle (Jägerschaft);  
Beginn der Pfingstnovene der  
KMB

## Samstag, 11. Mai

19:30 Uhr Maiandacht bei Fam.  
Schnellnberger (Rienhub)

## Sonntag, 12. Mai

### 7. Sonntag der Osterzeit

Joh 17,6-19

Muttertag

## Mittwoch, 15. Mai

Pfarrwallfahrt nach Mariazell

## Donnerstag, 16. Mai

19:30 Uhr Maiandacht bei Fam.  
Ganglbauer (Oberbauer zu  
Galtbrunn)

## Freitag, 17. Mai

Ende der Pfingstnovene der KMB

## Samstag, 18. Mai

19:30 Maiandacht bei Fam. Engel-  
mair (Ecker zu Harmansdorf)

## Sonntag, 19. Mai

### Pfingstsonntag

Joh 20,19-23

09:00 Uhr Festgottesdienst mit  
Kirchenchor, Flöten und Orgel

## Montag, 20. Mai

### Pfingstmontag

09:00 Uhr Heilige Messe, Wall-

fahrt der KMB;

19:30 Uhr Maiandacht bei Fam.  
Mayr (Osterhub)

## Dienstag, 21. Mai

19:00 Uhr Elternabend Erstkom-  
munion im Pfarrsaal

## Samstag, 25. Mai

5. Etappe am Johannesweg, 07:00  
Uhr Abfahrt am Kirchenplatz;  
19:30 Uhr Maiandacht bei Fam.  
Pilny (Siedlervereinshaus Audorf)

## Sonntag, 26. Mai

### Dreifaltigkeitssonntag

Mt 28,16-20

09:15 Uhr Erstkommunion

## Montag, 27. Mai

19:30 Uhr Maiandacht bei der  
Weingartshofkapelle

## Donnerstag, 30. Mai

### Fronleichnam

08:30 Uhr Festgottesdienst,  
anschließend Fronleichnamsprow-  
zession

## Freitag, 31. Mai

19:30 Uhr festliche Schlussmai-  
anadacht in der Pfarrkirche  
gestaltet von Trachtgruppe und  
Fünfgesang

# Juni

## Sonntag, 2. Juni

### 9. Sonntag im Jahreskreis

Mk 2,23-3,6

## Freitag, 7. Juni

### Herz-Jesu-Fest; Herz-Jesu-Freitag

Krankenkommunion, Beicht-  
gelegenheit

## Samstag, 8. Juni

14:00 Uhr Sommerfest des Sozial-  
kreises

## Sonntag, 9. Juni

### 10. Sonntag im Jahreskreis

Mk 3,20-35

08:00 Uhr Gottesdienst in Wart-  
berg, 09:30 Uhr Feldmesse in  
Strienzing

## Mittwoch, 12. Juni

19:45 Uhr Sitzung des Pfarrge-  
meinderates

## Sonntag, 16. Juni

### 11. Sonntag im Jahreskreis

Mk 4,26-34

09:30 Uhr Ministrantenaufnahme

## Freitag, 21. Juni

Mitarbeiterfest, 18:00 Uhr,  
Pfarrsaal

## Samstag, 22. Juni

19:00 Uhr Konzert Landesmusik-  
schule und Kirchenchor,  
Pfarrkirche

## Sonntag, 23. Juni

### 12. Sonntag im Jahreskreis

Mk 4,35-41

9:30 Uhr Sendungsfeier des  
Kindergartens

## Samstag, 29. Juni

Hl. Petrus und Paulus

08:00 Uhr Hl. Messe

## Sonntag, 30. Juni

### 13. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr Jungscharaufnahme,  
anschließend Pfarrkaffee

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Wartberg an der Krems

Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4552 Wartberg/Krems

Kommunikationsorgan der Pfarre Wartberg an der Krems

Zusendungen an: miteinanderunterwegs@gmx.at; Fotos: Pfarre Wartberg an der Krems, privat, pixabay.com



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157